

## **Bericht zur Radtour 2014 nach Südtirol**

**1. Tag:** Am 12. Juli startet die Rennradgruppe der Radabteilung des TVD zur Radtour nach Südtirol ins Grödnertal mit dem Ziel in Wolkenstein. Ein vollbeladener Kleinbus mit



Gepäck, Verpflegung und Ersatzteilen begleitet die 10 Teilnehmer. Das Wetter ist zufriedenstellend, doch laut Wetterbericht soll es in den nächsten Tagen örtlich regnen. Bald erreichen wir den Alaufstieg. Mit Blick auf die Traifelbergfelsen und Schloss Lichtenstein geht es auf der Trasse der ehemaligen Zahnradbahn Honau-Lichtenstein auf die Hochfläche der Schwäbischen Alb. Auf teilweise verkehrsarmen Straßen und ländlicher Gegend erreichen wir am späten Nachmittag im Allgäu unser Etappenziel.

*Streckenverlauf:* Reutlingen – Zwiefalten – Bad Buchau – Bad Waldsee – Kisslegg – ISNY.  
*Tourdaten:* ca. 177 km – 1.500 Hm.



**2. Tag:** Es hat die ganze Nacht geregnet. Am heutigen Kinder- und Heimatfest treibt uns bereits um 5 Uhr früh der „Weckruf“ der Kinderfesttrommler aus den Betten – eine Tradition, die bereits im 17. Jahrhundert ihren Ursprung hat. Nach dem reichhaltigen Frühstück und bereits in Regenbekleidung erfolgt die Weiterfahrt. Es sind wieder etliche Höhenmeter über den Oberjochpass, Fernpass (bei starkem Regen und viel Verkehr) und hinauf in die Ferienregion Mieminger Sonnenplateau zu überwinden. Hier können wir dann am Abend den Weltmeistertitel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft feiern.

*Streckenverlauf:* Immenstadt – Bad Hindelang – Oberjoch – Reutte – Lermoos – Nassereith – MIEMING. *Tourdaten:* ca. 144 km – 1.800 Hm

**3. Tag:** Wir starten wie gewöhnlich um 9 Uhr, die Sonne scheint, und in flottem Tempo geht es hinunter ins Inntal. Nach der Überquerung des Inn's radeln wir gemütlich auf der Nebenstraße nach Innsbruck. Hinauf zum Brennerpass rollt es gut. Kurz vor der Passhöhe ist aber noch eine kurze, steilere Passage zu überwinden, bevor es in einer tollen Abfahrt



entlang der Eisack hinunter nach Sterzing geht. Bevor wir bei Klausen ins Grödnertal abbiegen, bestücken wir unsere Räder mit entsprechender Beleuchtung. Mehrere Tunneln liegen auf der ca. 25 km langen Bergauf Strecke nach Wolkenstein. Im Regen kommen wir im wohl schönsten Hotel der ganzen Ausfahrt an. Hier bleiben wir zwei Tage.

*Streckenverlauf:* Telfs – Innsbruck – Sterzing – Brixen – St. Ulrich – WOLKENSTEIN.

*Tourdaten:* ca. 162 km – 2.100 Hm.

**4. Tag:** Wanderung, Klettersteig oder Radtour – den „Ruhetag“ gestaltet heute jeder nach seinem persönlichen Befinden. Für 5 Radler steht als Höhepunkt der Ausfahrt die „Sella-Runde“ auf dem Programm. Mit den 4 Pässen Sellajoch, Pordoijoch, Campolongopass und Grödnerjoch ist es die wohl faszinierendste Rundtour, die man per Fahrrad zurücklegen kann. Beeindruckend auch das Panorama zum Langkofel, der vergletscherten Marmolada, die Geislergruppe und dem Sellastock. Die Steigungen meist 8-10%, auf kurzen Teilstücken





ca. 12-13%, sind moderat und gut zu bewältigen. Die Runde ist eine sehr beliebte Radtour für jegliche Art des Radfahrens: Rennradfahrer, Mountainbiker und auch E-Biker repräsentieren heute die sportlich Ambitionierten.

*Tourdaten:* ca. 62 km – 1900 Hm.



**5. Tag:** Der „Platten“ vor dem Start des ersten Rückreisetages ist schnell behoben. Danach geht es für alle auf der Westseite fast 10 km im Anstieg hinauf zum Grödnerjoch. Lediglich eine ca. 2 km lange Flachpassage vor Erreichen des Passes bietet etwas Erholung. Danach erfolgt die 10 km lange Abfahrt nach Corvara. Langsam



und vorsichtig fahrende Pkw's werden hier zur Behinderung unserer Abfahrtspezialisten. Hinaus durchs Gadertal erreichen wir bei stetigem Gefälle das Pustertal. Ein Straßentunnel, der für Radfahrer gesperrt ist, beschert uns einen hügeligen aber landschaftlich schönen Radweg ins Eisacktal. Das Eisacktal hatten wir ja bereits bei der Hinfahrt „bergab“ kennengelernt, nun ging es entgegengesetzt wieder leicht bergauf bis zum Etappenziel in Sterzing.

*Streckenverlauf:* Grödnerjoch – Corvara – La Villa – St. Lorenzen – Mühlbach – STERZING.  
*Tourdaten:* ca. 110 km – 1100 Hm.

**6. Tag:** Die Beine sind noch nicht locker, die Muskulatur nicht warm, doch es geht gleich die alte Brennerstraße hoch. Oben angekommen ist jeder „warmgefahren“ und wir nehmen die Abfahrt nach Innsbruck in Angriff. Wir verschieben die Mittagspause und quälen uns, voll der Sonne



ausgesetzt, die 10-14% Steigung über 11 km hinauf nach Leutasch. Endlich Pause mit Blick auf das Wettersteinmassiv. Auf etwa 13 km erstrecken sich hier Ober- und Unterleutasch, die sich jeweils aus mehreren, kleineren Ortschaften zusammensetzen. Wir erreichen Mittenwald, den „Schmalsee“ und kommen in Oberau bei Garmisch-Partenkirchen in einem etwas herunter-gekommenen Hotel unter.

*Streckenverlauf:* Brennerpass – Innsbruck – Telfs – Leutaschtal – Mittenwald – Garmisch-Partenkirchen – OBERAU. *Tourdaten:* ca. 136 km – 1300 Hm.

**7. Tag:** Ein wunderschöner, sonniger Tag beginnt mit dem hektischen Durcheinander beim Frühstück mit einer Reisegruppe aus China. Auch ein kurzfristiger Stromausfall in der Küche verzögert unsere Weiterfahrt kaum merklich. Auf der Bundesstraße geht es hinauf nach Ettal mit dem bekannten Benediktinerkloster. Zum



Besuch der Brauerei fehlt uns leider die Zeit. Zum Genießen ist im weiteren Verlauf die ländliche und schöne Gegend bis nach Wies und der prächtigen Wallfahrtskirche. Der



Bahntrassen-Radweg auf der ehemaligen Bahnlinie Lechbruck – Marktoberdorf bringt uns flott voran. Die größeren Städte umfahren wir großzügig oder streifen sie nur leicht. Es ist heute sehr warm, die vielen Biergärten an der Strecke laden zur Einkehr ein. Aber erst kurz vor unserem Etappenziel genießen wir verspätet das „leichte“ Weizenbier. Gut gestärkt radeln wir dann weiter.

*Streckenverlauf:* Ettal – Oberammergau – Lechbruck – Marktoberdorf – Ottobeuren – Memmingen – OCHSENHAUSEN. *Tourdaten:* ca. 147 km – 1150 Hm.

**8. Tag:** Schnell noch ein Gruppenfoto vor dem Hotel und weiter geht es auf die Schlussetappe unserer Radtour 2014. Die frischgeölte Kette surrt über die Ritzel, die Morgensonne erwärmt langsam die Luft. Wir fahren in Ehingen vorbei am Liebherr-Werk. Die Firmengruppe Liebherr zählt nicht nur zu den weltweit größten Baumaschinenherstellern, sondern ist auch in vielen anderen Branchen erfolgreich. Nun



geht es stetig bergauf bis nach Münsingen, dann aber nur noch mit Gefälle bis Bad Urach. Wir verlassen die Bundesstraße und erreichen über Nebenstraßen das Neckartal mit dem letzten Anstieg. Nach einer gelungenen, harmonischen Radausfahrt kehren wir am späten Nachmittag in Ehningen bei der Kleingartenanlage ein.

**Streckenverlauf:** Ehningen – Münsingen – Bad Urach –

Metzingen – Pliezhausen – DARMSHEIM. **Tourdaten:** ca. 127 km – 1000 Hm.



**Fazit:** Insgesamt haben wir über 1000 km mit ca. 12.000 Hm absolviert und alle sind gesund und vor allem unfallfrei wieder zurück. Der Teilnehmeraltersdurchschnitt lag bei 62 Jahren. Für die materielle Unterstützung bei der „Tour 2014“ bedanken wir uns recht herzlich beim Edeka-Markt (Darmsheim), bei Fahrrad-Kaiser (Böblingen) und besonders bei der Metzgerei Günther Wöhr (Darmsheim).

